

# Ganzschrift Klasse 6

## Beitrag von „Schnuppe“ vom 19. Juli 2004 17:53

hallo,

würde gerne eure erfahrungen bzw. tipps hinsichtlich einer ganzschrift für die 6. kl. eines gymnasiums erfahren. plane diese nach den sommerfeiren durchzunehmen mit dem ziel im oktober meine upp dazu zu machen. welche bücher könnt ihr mir empfehlen, die gute möglichkeiten für eine upp hergeben bzw. den sus spaß machen??

freue mich auch anregungen...

schöne ferien 😊

schnuppe

---

## Beitrag von „Geo“ vom 19. Juli 2004 18:33

Hallo!

Habe selbst einmal "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl" mit einer Klasse 6 durchgenommen, was den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat. Man muss allerdings hier sehr viel Hintergrundinformationen vermitteln, da das Thema im Geschichtsunterricht, zumindest bei uns, erst später aufgegriffen wird. Schön für diese Altersklasse finde ich auch "Pedro und die Bettler von Cartagena". Ich habe nach den Sommerferien selbst eine 6. Klasse und habe vor entweder "Die Nacht als keiner schlief" oder "Krabat" zu lesen.

Freue mich selbst auch über weitere Ideen und Vorschläge

Gruß Geo 😊

---

## Beitrag von „Referendarin“ vom 19. Juli 2004 18:37

Rennschwein Rudi Rüssel kommt auch immer gut bei den Schülern an. Wir haben das am Ende der 5. Klasse an der Realschule gelesen. Dazu gibt es auch Materialien vom Verlag an der Ruhr. Ich habe dazu mal ein Stationenlernen im Ub gezeigt. Das Buch bietet jedenfalls viele

thematische Möglichkeiten: Von Tieren und Haustieren allgemein, Konflikten innerhalb der Familie, Schweinemastbetrieben bis hin zu Hieroglyphen (das schreibt man doch so, oder?), da der Vater der Familie Ägyptologe ist. Man kann gut handlungsorientiert arbeiten. Beispielsweise kommt Rudi in die Zeitung und man kann Zeitungsartikel verfassen lassen.

---

### **Beitrag von „Nena“ vom 19. Juli 2004 19:19**

"Level Vier" von Andreas Schlüter!!! Fanden meine Schüler (auch 6. Klasse, allerdings Realschule) supergut.

Einziger Nachteil: Es gibt keine Literaturkartei zu dem Buch... 😊

---

### **Beitrag von „Laempel“ vom 19. Juli 2004 20:11**

Der Klassiker in der 6. Klasse: "Krabbat" von Preußler. Was auch häufig gelesen wird sind die "Vorstadtkrokodile"

Laempel

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 19. Juli 2004 20:26**

Hm, wenn ich mal als Nicht-Deutschlehrer etwas ketzerisch dazwischenfragen darf...?

Die meisten der hier genannten Bücher sind in der Tat Klassiker - d. h. erstmal vor allem: alt. (Zum Teil waren sie schon alt als *ich* in der 6. Klasse war 😊 .)

Gibt es denn keine neueren Bücher, die lesenwert wären?

---

### **Beitrag von „sisterA“ vom 19. Juli 2004 20:41**

Oma von Peter Härtling  
find ich gut!  
oder: In Afrika war ich nie allein!

schön find ich auch die Klassiker: also: Pipi Langstrumpf - wobei mir die gute mit ihrem Afrikabild zu rassistisch ist.

Das Fliegende Klassenzimmer

Madita - find ich ganz toll!

Ich finde, man muss immer aufpassen, dass man den kids keine Trivialliteratur vorsetzt!

liebe Grüße  
Isa

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 19. Juli 2004 20:46**

Beltz & Goldberg bieten einige Bücher an, zu denen es auch Lehrerbegleitmaterial gibt (habe da mal einen Gratis-Katalog abgefordert). Für 6. Klasse gibts Themen wie Tiere, Arbeitslosigkeit, Straßenkinder, Trennung, 3. Reich u.v.m.

Leider kenne ich die Ganzschriften nicht und kann Dir nur diesen allgemeinen Tipp geben.

Gruß  
leppy

PS: Ich selber hab in der 6. Klasse mal "Die Insel der blauen Delfine" gelesen (Abenteuer, eine Art weiblicher Robinson) und fand das Buch toll (übrigens jetzt noch immer 😊 )

---

### **Beitrag von „Laempel“ vom 19. Juli 2004 21:24**

Bei der GEW gibt es eine Seite: <http://www.ajum.de>. Das ist die "Arbeitsgemeinschaft Literatur und Medien", da gibt es eine Datenbank, in der man nach Herzenslust stöbern kann, nach Alter, Thema und allem Schnickschnack

Laempel

---

### **Beitrag von „alias“ vom 19. Juli 2004 23:27**

kannst dich ja mal hier umschauen:

<http://www.autenrieths.de/links/linkslit.htm>

oder hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkslit2.htm>

---

### **Beitrag von „sunflower“ vom 20. Juli 2004 09:42**

Ich unterrichte zwar noch nicht, beschäftige mich aber schon lange ausführlich mit Kinder und Jugendliteratur.

Ich fand ebenfalls sehr gut:

"In Afrika war ich nie allein"

außerdem finde ich der

"Krabat" gibt wahnsinnig viel her, ist spannend und man kann viele unterschiedliche Themen erarbeiten.

Was ich auch ganz spannend finde, ist die alte DDR-Kinderliteratur

"Ottokar Domma" - witzig und auch für eine 6. absolut in Ordnung.

Auch "Rolltreppe abwärts" finde ich ganz spannend, zwar etwas klischeegeladen, aber auch damit lässt sich ja arbeiten!

Viel Spaß und Erfolg

Sunflower

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 20. Juli 2004 09:48**

"Ottokar Domma" versteht man aber so **richtig** nur mit gaaanz viel Hintergrundwissen. Dann ist es zum In-die-Ecke-schmeissen-vor-Lachen. Ansonsten findet man es "nur" witzig.

LG, das\_kaddl

PS: "Vom braven Schüler Ottokar" war damals ab der 5. Kl. mein Lieblingsbuch. Als Kind (und selber Thälmann-Pionier) fand ich es lustig, als Erwachsene lese ich schon ein ganzes Stück versteckte Systemkritik heraus...

---

### **Beitrag von „sunflower“ vom 20. Juli 2004 10:27**

Du hast recht, Hintergrundwissen ist schon notwendig, um es richtig zu verstehen.

Aber das ist doch ein super Thema - historisch, sozialpolitisch, literarisch...kann man richtig viel mit machen.

Und man ist nicht gezwungen einer 6. das ganze Programm aufzuhalsen, weil es auch ohne das witzig ist...je mehr Info desto besser, aber es funktioniert eben auch ohne. Und daran kann man auch wieder super zeigen, wie Sprache und Literatur funktionieren.

Vielleicht in Kooperation mit dem Geschichtsunterricht - dann aber in einer höheren Klasse...

Gruß Sunflower

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 12. Dezember 2007 15:31**

Hallo,

ich muss mir auch langsam wieder Gedanken machen, was ich mit der 6 lesen möchte. Letztes Jahr habe ich "Der Schatz auf Pagensand" gelesen, das war schön, aber ich habe ein Geschwisterkind in der Klasse, da will ich es nicht noch mal machen.

Habt ihr noch andere Vorschläge als die bereits genannten?

Die "Vorstadtkrokodile" finde ich auch interessant, aber Philo schrieb ja so schön: das ist *alt*

Ich habe 2/3 Jungen, 1/3 Mädchen in der Klasse, möchte die Mädchen nicht übergehen, muss zugleich was Jungengerechtes haben.

---

### **Beitrag von „sinfini“ vom 12. Dezember 2007 19:07**

huhu!

im moment total "in" ist löcher von luis sachar - wie ich finde zu recht! in der hs hab ich das mit einer 8ten klasse gelesen, kenne aber gymnasien, die das bereits in der 6. machen.

vor allem hast du da auch was für die jungs und es gibt unmengen material und das buch ist verfilmt worden. meine schüler haben es trotz lesefaulheit gern gelesen und fand es spannend (was es auch ist!).

gruß  
sinfini

---

### **Beitrag von „lolle“ vom 12. Dezember 2007 22:18**

ohhh, bitte nicht "Löcher" in Deutsch lesen, dann können wir es nämlich nicht mehr in Englisch lesen!!!

Das Buch eignet sich ganz hervorragend als Einführung in die englische Ganzschrift in Klasse 10, da es zwar anspruchsvoll, aber trotzdem recht einfach zu verstehen ist und man ganz viele literarische Begriffe auf Englisch einführen kann....

Und es bieten ganz viele Sprech- und Schreibanlässe.

Wäre schade, wenn man es angesichts der Fülle an deutscher Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht verbraten würde.

Just my two cents...

Lolle

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 13. Dezember 2007 19:52**

Schau mal bei <http://www.leseland.de> rein, dort werden zig Bücher für jede Jahrgangsstufe aus unterschiedlichen Verlagen angeboten.

Wenn ich ein Buch aussuche, überlege ich mir immer ein Rahmenthema, das ich mit behandeln möchte (Gewalt, MObbing, was Geschlechtliches). So kann man mit dem Buch viel erarbeiten.

Gruß Nof.

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 13. Dezember 2007 20:30**

Hab ich selbst nicht gelesen, aber bei uns wurde auch schon "Mit Jeans in die Steinzeit" gelesen.

---

### **Beitrag von „lieseluempchen“ vom 14. Dezember 2007 18:54**

Auch hier gibt es reichlich Anregungen:

<http://www.stiftunglesen.de/>

<http://www.stiftunglesen.de/>

[http://www.ideenforumschule.de/index\\_flash.html](http://www.ideenforumschule.de/index_flash.html)

LG Lieselümpchen

---

### **Beitrag von „Frodo“ vom 31. Dezember 2007 09:36**

Ich werde in meiner 6. den "Herr der Diebe" von Cornelia Funke lesen.

Ist noch nicht ein ganz so alter Schinken, außerdem gibt's einen tollen Film dazu. Und das Buch spricht Jungen und Mädchen gleichermaßen an.

---

### **Beitrag von „Tinline“ vom 2. Januar 2008 10:32**

Hallo,

welche Erfahrungen habt ihr mit Ganzschriften gemacht, die dem Themenkreis "Kinder der Welt" zugeordnet werden können? Ich meine also Bücher, die sich mit dem Leben von Kindern in anderen Ländern, also auch in anderen Kulturen und Lebensumständen beschäftigen.

Aus meiner eigenen Kindheit kenne ich noch einige Bücher von Klaus Kordon (z.B. Der Weg

nach Bandung), die ich sehr schätze. Hat so etwas schon jemand mal im Unterricht behandelt?

Und dann noch eine Frage zu einem KOMPLETT anderen Themenkreis: Hat schon mal jemand "Die 13 1/2 Leben de Käptn Blaubär" mit einer Klasse gelesen? Erfahrungen? (Ich weiß, das ist ein wahnsinnsdickes Buch, aber man könnte ja einzelne Kapitel gemeinsam lesen? nur so 'ne Idee...)

Liebe Grüße,  
Tinline

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. Januar 2008 10:48**

Ich habe mir mal, motiviert durch den bald anstehenden Kinofilm, "Die rote Zora" besorgt. Unterrichtsmaterial dazu ist auch bestellt, es kommt noch in dieser Woche.

Das Buch ist auch ein dicker Wälzer. Vielleicht kann man auch dort einzelne Kapitel weglassen und nur als "Zusammenfassung" geben. Mal sehen. Noch ist die Einheit ja nicht.

Aber da ich in meiner 6. Klasse (Realschule) 3 Kosovaren (?) habe, motibiert sie vielleicht ein Buch aus ihrer Heimat. 😊

kl. gr. Frosch

btw: das Unterrichtsmaterial richtet sich an die 7. Klasse der Hauptschule. mal sehen, ob es auch für die 6 einer Realschule geht. \*neugierig guck\*

---

### **Beitrag von „Schnupsel“ vom 2. Januar 2008 11:20**

Ich habe mit einer 6. Klasse das Buch "Keine Angst, Maria" von Anatol Feid gelesen. Es behandelt das Leben von Kindern in einem Armenviertel in Lateinamerika, die nicht zur Schule gehen, sondern arbeiten müssen. Durch willkürliches Handeln der Polizei und des Militärs sowie durch Bandenkriege werden sie in spannende und traurige Ereignisse verwickelt. Die Hauptperson ist ein Mädchen, das sehr mutig ist. Das Buch ist sowohl für Jungen als auch für Mädchen spannend, weil es relativ viel "Action" gibt. Man wird aber auch zum Nachdenken angeregt...